

u. erwarten, was unser l. Herr Herr mit uns
machen wird. Ich möchte ob Ihm mit uns gelingen,
Wir erwarten uns nun noch einige Wochen hier aus-
halten, in welcher Zeit ich allab. Ihm warh. was ich
sah, nun in der Sprache abwas zu prozessieren.

Zum Willkommen halten wir mit den Pfälzern
u. Anstalt. Negar. Gesehen ein mündlich. L. Maßl.

Die Pfälzer sind zu erwarten, daß ich u. meine
Frau zu den Feiern gehen können. In den alligen
Negar. Versammlungen, kann ich hier begreiffen,
sind mir jährlich 1000 u. 2000 Übergangungen.
Ich will gewiß was sagen, so ein Pfälzer von
Schwarzem begreiffen zu sehen, die den Hl. lieb
haben. O möchte doch bald die Pfälzer der Feiern-
führung auch unter den armen Feiern. festhalten.

Ubrigens bekümmern wir uns hier ganz wohl.
Es soll jetzt die beste Zeit sein man aufeinander zu
reden, weil die Pfälzer. Regenzeit ist, in
welcher die Hitze nicht so übermäßig ist.

3) Aus einem Schreiben des Dr. Kops
in Paramaribo vom 2. Febr. 78.

Nun sind wir beyde, ich u. meine Frau, dank-
bar u. bescheid über die gütige Leitung meines
Herrn, wieder hier angekommen. Unser Eintritt